

Presse-Information

Stuttgart, 13. April 2010

W&W übernimmt Allianz Dresdner Bauspar AG

Der Stuttgarter Finanzkonzern Wüstenrot & Württembergische (W&W) übernimmt die Allianz Dresdner Bauspar AG (ADB), Bad Vilbel, ein Tochterunternehmen der Commerzbank. Käufer ist die Wüstenrot Bausparkasse AG, Tochtergesellschaft der W&W. Im Zuge des Erwerbs geht Wüstenrot mit der Commerzbank AG und der Allianz-Gruppe – inklusive der Oldenburgischen Landesbank – eine langfristige Kooperation im Bausparbereich ein und wird damit deren exklusiver Produktpartner. Der Kaufvertrag wurde heute unterzeichnet, vorbehaltlich der kartell- und aufsichtsrechtlichen Zustimmung.

Bisherige Eignerin der Allianz Dresdner Bauspar AG ist zu 100 Prozent die Commerzbank AG. Diese hatte die Bausparkasse im Zuge des Erwerbs der Dresdner Bank im Januar 2009 von der Allianz übernommen. Mit der Übernahme durch die W&W-Gruppe und der einhergehenden Vertriebskooperation werden die Vertriebswege für Wüstenrot im Bauspargeschäft wesentlich erweitert: So erhält die Wüstenrot Bausparkasse Zugang zu zukünftig rund 1.200 Commerzbank-Filialen. Zudem wird sie mit der Allianz Beratungs- und Vertriebs AG und den rund 170 Filialen der Oldenburgischen Landesbank in der Region Weser-Ems zusammenarbeiten. Der Standort der Allianz Dresdner Bauspar AG in Bad Vilbel – und auch der deutlich kleinere ADB-Standort in München – werden weiterhin eine große Bedeutung haben. Noch in diesem Jahr soll die rechtliche Verschmelzung von Wüstenrot und der ADB erfolgen.

Neugeschäft von Wüstenrot seit Beginn des Modernisierungskurses verdoppelt

Der jetzige Zukauf bedeutet für die W&W-Gruppe ein weiteres jährliches Neugeschäftspotenzial von rund 2,5 Milliarden Euro Brutto-Bausparsumme, so dass das Neugeschäftsvolumen in Deutschland auf mindestens 13,5 Milliarden Euro steigt. Damit hätte die Wüstenrot Bausparkasse ihr Neugeschäft seit Beginn ihrer Neuausrichtung 2006 verdoppelt und ihre 2009 errungene Stellung als Nummer zwei im deutschen Bausparmarkt klar gefestigt. Allein im vergangenen Jahr konnte Wüstenrot sein Neugeschäft um zehn Prozent steigern, während die Branche zweistellig einbüßte.

Dr. Alexander Erdland, Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot & Württembergische AG: „Wir freuen uns, die traditions- und erfolgreiche Allianz Dresdner Bauspar AG in unsere Gruppe aufnehmen zu dürfen. Für die Mitarbeiter und Kunden wird Wüstenrot ein leistungsstarker und vertrauenswürdiger Partner sein.“

W&W-Gruppe stärkt Finanzplatz Stuttgart und Südwest-Finanzbranche

Mit der Übernahme der Allianz Dresdner Bauspar AG stärkt die W&W-Gruppe nicht nur ihr Geschäftsfeld BausparBank als eine der zwei Säulen des Vorsorge-Spezialisten; sie trägt zudem zu einer Stärkung des Finanzplatzes Stuttgart und der baden-württembergischen Finanzdienstleistungsbranche bei. Die W&W-Gruppe baut mit ihren rund 6

Millionen Kunden und 15.000 Mitarbeitern ihre Bedeutung als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs weiter aus.

Bereits im Jahr 2005 konnte mit der Übernahme der Karlsruher Versicherungen das W&W-Geschäftsfeld Versicherung arrondiert und die Verankerung im badischen Landesteil erreicht werden. Die Württembergische hat seitdem einen festen Platz unter den Top 10 der deutschen Lebens- und Kompositversicherer.

Im vergangenen Jahr folgte die Übernahme und Integration der ehemaligen Vereinsbank Victoria Bauspar AG (VVB), München, über die sich das Neugeschäft bereits in den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres sehr erfreulich entwickelte. Wüstenrot hat durch den Kauf der VVB Zugang sowohl zu den 600 HypoVereinsbank-Filialen und 5.000 Vertriebsmitarbeitern als auch zur Vertriebsorganisation der Unternehmen der ERGO-Versicherungsgruppe mit 13.000 Vermittlern erhalten.

Mit ihren Akquisitionen verstärkt die W&W-Gruppe die Präsenz von Wüstenrot in Bayern und Hessen. Wüstenrot verfügt nunmehr über die größte Vertriebswege-Organisation aller Bausparkassen in Deutschland.